

## **Zusammenschluß von drei deutschchristlichen Gruppen durch ihre Leiter.**

**24. März 1936.**

*Vervielfältigte Mitteilung der VL der DEK an die angeschlossenen Kirchenregierungen und Landesbrüdererräte. 8. April 1936. Vgl. auch Junge Kirche, 4. Jg., 1936, S. 390.*

*Abgedruckt in: Kurt Dietrich Schmidt (Hrsg.), Dokumente des Kirchenkampfes II. Die Zeit des Reichskirchenausschusses 1935-1937. Erster Teil, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1964, S. 508 f.*

Die Leiter der drei Bewegungen der Deutschen Christen:

Leffler (Kirchenbewegung Deutsche Christen – Nationalkirchliche Bewegung)

Hossenfelder (Kampf- und Glaubensbewegung Deutsche Christen – Hossenfelder-Bewegung)

Weidemann (Die Christus bekennende Reichskirche – Bewegung Deutsche Christen)

haben sich unbeschadet der organisatorischen Selbständigkeit ihrer Bewegungen zu einer Kameradschaft zusammengeschlossen. Ein Führerring ist aus den Leitern obengenannter drei Bewegungen und weiteren Kameraden geschaffen. Die Pfarrer der drei Bewegungen bilden die deutsche Pfarrerkameradschaft. Geistliche, die den drei Bewegungen noch nicht angehören, werden aufgefordert, sich durch Anmeldung bei einem der drei Leiter anzuschließen.

Damit ist die Einigung der Deutschen Christen in einem Maße vollzogen, daß die noch Abseitsstehenden sich diesem Einigungswerk nicht mehr lange werden verschließen können.

Berlin, den 24. März 1936

Leffler

Hossenfelder

Weidemann

Die Landesleitung der Deutschen Christen Sachsens (Freistaat) schließt sich dieser Einigung an. Der Landesleiter ist in den Führerring berufen.